



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Turnhalle und Kindergarten Im Moos

**Gemeinde**  
Schlieren

**Bezirk**  
Dietikon

**Ortslage**  
Moos

**Planungsregion**  
Limmattal ZPL

Adresse(n) Zürcherstrasse 78, 78 bei, 78.1  
Bauherrschaft Schulgemeinde Schlieren  
ArchitektIn Roland Rohn (1905–1971), Walter Henauer (1880–1975)  
Weitere Personen  
Baujahr(e) 1950–1952  
Einstufung regional  
Ortsbild überkommunal nein  
ISOS national nein  
KGS nein  
Datum Inventarblatt 13.09.2019 Akulina Müller

<b>Objekt-Nr.</b>	<b>Festsetzung Inventar</b>	<b>Bestehende Schutzmassnahmen</b>
24701160	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-
247BRUNNEN01160	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-
247VELO01160	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-

## Schutzbegründung

Der Turnhallen- und Kindergartenbau Im Moos ist ein wichtiger architektur- und sozialgeschichtlicher Zeuge für den Schulhausbau der Nachkriegszeit im Limmattal. Das starke Bevölkerungswachstum nach dem Zweiten Weltkrieg zwang die Gemeinde Schlieren innerhalb kurzer Zeit neuen Schulraum zu erstellen. Die Turnhalle mit Kindergarten entstand gleichzeitig mit dem Bau eines Kindergartens an der Feldstrasse und kurz nach Fertigstellung begann die Projektierung der Primarschulanlage Hofacker (Hofackerstrasse 2, 2.1, 2.2, 2.3; Vers. Nr. 01252, 01253, 01254, 01255, 247BRUNNEN00003, 247BRUNNEN00004). Typologisch aussergewöhnlich ist die Kombination von Turnhalle und Kindergarten. Der von Walter Henauer entworfene und unter der Leitung von Roland Rohn fertiggestellte Bau zeigt eine gelungene Kombination von Landstil und Nachkriegsmoderne. Die vorkragenden Dächer mit offenen Untersichten zeugen noch vom Landstil der 1940er- Jahre während ihre flache Neigung und die sparsam unterteilten Fenster ohne Umrahmung bereits Tendenzen der Nachkriegsmoderne zeigen. Zeittypisch für die 1950er- Jahre ist das Blumenfenster des Kindergartens. Der gesamte Bau weist einen sehr hohen Anteil an bauzeitlicher Innenausstattung auf. Der Velo-Unterstand (247VELO01160) und der kleine Brunnen (247BRUNNEN01160) komplettieren die Gesamtanlage.

## Schutzzweck

Erhaltung des Turnhallen- und Kindergartenbaus in seiner bauzeitlichen Substanz, der bauzeitlichen Materialisierung der Oberflächen und Fassadengestaltung sowie der festen Innenausstattung. Erhaltung der bauzeitlichen Substanz des Velo-Unterstandes sowie Erhaltung des Brunnens.

## **Turnhalle und Kindergarten Im Moos**

### **Kurzbeschreibung**

#### **Situation / Umgebung**

Der Turnhallen- und Kindergartenbau (Vers. Nr. 01160) steht südlich der Zürcherstrasse, nahe dem östlichen Stadtrand von Schlieren in einem Wohnquartier, das von Zürcher-, Allmend-, Schulstrasse und Haldenweg eingegrenzt wird. Im S und W befinden sich ein Sportplatz und eine Spielwiese. Weiter im S, auf der gegenüberliegenden Seite der Schulstrasse, liegt das Freibad Im Moos (Schulstrasse 48; Vers. Nr. 01109, 247BEI01109). Erschlossen werden Kindergarten und Turnhalle vom schmalen asphaltierten Weg, welcher östlich am Gebäude von der Zürcherstrasse zur Schulstrasse führt. Gegenüber der Turnhalle, auf der anderen Seite des Wegs steht der Velo-Unterstand (247VELO01160). Vor der Ostfassade des Kindergartens steht auf einem kleinen Platz aus polygonalen Natursteinplatten ein kleiner Brunnen (247BRUNNEN01160). Die Natursteinplatten setzen sich auch auf den Wegen und Vorplätzen rund um den Turnhallen- und Kindergartenbau fort.

### **Objektbeschreibung**

#### **Turnhalle und Kindergarten (Vers. Nr. 01160)**

Der Bau setzt sich aus der Turnhalle im S, dem Kindergarten im N und einem Verbindungsbau zusammen. Der eingeschossige Kubus des Kindergartens setzt sich im N und im O sowie in der Höhe vom etwas niedrigeren Verbindungsbau ab. Dieser enthält die Nebenräume des Kindergartens (Garderobe, Aborte) sowie die Erschliessung der Turnhalle (Eingang, Sanitätszimmer, Korridor, Geräteraum) und umschliesst den Kindergarten L-förmig. Die markant höhere Turnhalle schliesst im rechten Winkel an den Verbindungsbau an. Alle Baukörper weisen sehr flache Satteldächer mit offenen Untersichten, verputzte Fassaden und eine Sockelverkleidung aus Granitplatten auf. Die Nordfassade der Turnhalle weist im oberen Teil ein Band von dreiteiligen Fenster auf. Ein in Backstein gemauerter Schornstein zieht sich im W, anschliessend an den Verbindungsbau, die Fassade hoch und durchstösst das Vordach. Auf der Südseite belichten elf hohe, zwölfach unterteilte Fenster die Turnhalle. Die Brüstungsfelder sind aus geripptem Backstein gemauert. Zwischen den Fenstern ragen Stahlbetonstützen mit auskragenden Kanten heraus. Im UG, das hier durch einen ausbetonierten, langen Lichtschacht sichtbar ist, reichen die Stützen bis zu den Fenstersimsen. Die Schmalseiten (Ost- und Westfassade) der Turnhalle sind geschlossen. Gegen Westen springt ein kleiner Anbau, der als Geräteraum dient, vor. Der Kindergarten wird über fünf grosse hochrechteckige Fenster mit Granitsohlbank an der Ostfassade belichtet. An der Nordfassade ist ein Blumenfenster angebracht. Rechts davon ziert der Schriftzug «Kindergarten im Moos» die Fassade. Der Verbindungsbau, welcher die Nebenräume und die Erschliessung beinhaltet, wird an der Westfassade von mehreren kleinen hochrechteckiger Fenster geprägt. An der Nordseite liegt der Eingang zum Kindergarten. Über zwei Stufen ist ein erhöhter Vorplatz aus quadratischen Granitplatten zu erreichen. Der grosszügig verglaste, holzgerahmte Eingang ist leicht zurückversetzt. Auf der Ostseite ist der Verbindungsbau am eindeutigsten als solcher zu erkennen. Zurückversetzt zwischen Kindergarten und Turnhalle befindet sich hier der Eingang zur Turnhalle. Eine zweiflüglige grosszügig verglaste Holztüre in schmalen Gewände aus Granit sowie drei schmale hochrechteckige Fenster gliedern die Fassade. Zur bauzeitlicher Innenausstattung gehören u.a. Bodenbeläge in rotem Klinker und Korkplatten, die hölzerne Garderobeneinrichtung, Einbauschränke im Kindergarten sowie kunstvoll gestaltete Mosaik- und Wandbrunnen.

#### **Velo-Unterstand (247VELO01160)**

Schmaler eingeschossiger Bau über Betonsockel, mit flachem Pultdach gedeckt. Der Gerüstbau weist eine vertikale Brettverschalung auf. Die Westfassade weist gegen N ein grosses Schiebetor und im S eine einfache Türe auf.

#### **Brunnen (247BRUNNEN01160)**

Kleiner, runder, nach oben konisch breiter werdender, kannelierter Granittrog mit Messingausguss.

### **Baugeschichtliche Daten**

1949–1950	Planung der Turnhalle mit Kindergarten durch Architekt Walter Henauer
1950–1952	Bau der Turnhalle mit Kindergarten und des Brunnens unter der Leitung von Architekt Roland Rohn
1951	Bau des Velounterstandes
1961	Einbau einer Metallwerkstatt neben der Schwinghalle im UG

## **Turnhalle und Kindergarten Im Moos**

### **Literatur und Quellen**

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Archiv der Stadtverwaltung Schlieren.
- Inventar der kulturhistorischen Objekte Schlieren, bearbeitet von vestigia, Schlieren 2010, Objektnummer BA0088 und BR0037.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Schlieren, Vers. Nr. 01160, Nov. 2001, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- 3. Neujahrsblatt von Schlieren, Die Schlieremer Schule im Wandel der Zeiten, hg. von der Vereinigung für Heimatkunde Schlieren. Schlieren 1957, S. 34.



## Turnhalle und Kindergarten Im Moos



Turnhalle und Kindergarten Im Moos, Turnhalle (Vers. Nr. 01160), Ansicht von SO, 08.12.2017 (Bild Nr. D101086\_33).



Turnhalle und Kindergarten Im Moos, Kindergarten (Vers. Nr. 01160), Ansicht von NO, 08.12.2017 (Bild Nr. D101086\_22).

## Turnhalle und Kindergarten Im Moos



Turnhalle und Kindergarten Im Moos, Turnhalle- und Kindergartenbau (Vers. Nr. 01160) mit Brunnen (247BRUNNEN01160), Ansicht von NO, 08.12.2017 (Bild Nr. D101086\_24).



Turnhalle und Kindergarten Im Moos, Velo-Unterstand (247VELO01160), Ansicht von SW, 08.12.2017 (Bild Nr. D101086\_21).